

Robert Walter Kardinal McElroy – Erzbischof John Charles Wester

Gemeinsame Erklärung zum anhaltenden Krieg im Gazastreifen und zum vorangegangenen Terrorangriff der Hamas vom 17. Januar 2024

Der Krieg im Nahen Osten, der im Gazastreifen zur Tötung von Zehntausenden Männern, Frauen und Kindern führte, sowie der vorangegangene Terrorangriff der Hamas vom 7. Oktober 2023, der mit seinen mehr als 1300 getöteten Männer, Frauen und Kindern Israels die Menschen im Nahen Osten und darüber hinaus schockierte, haben besonders die Menschen in den Vereinigten Staaten aufgewühlt. Die Bischöfe von San Diego und Santa Fe sahen sich zu einem Aufruf der Amerikaner gedrängt, auf einen sofortigen und vollständigen Waffenstillstand hinzuwirken. Auch sprachen sie der Hamas für die Zukunft jede Rolle im Nahen Osten ab. Sie wiesen darauf hin, dass die Belagerung des Gazastreifens zum Tod von mehr als 23.000 Menschen führte und die dortige Infrastruktur systematisch zerstört wurde. Die Bischöfe unterstützten die Forderung nach einem sofortigen Waffenstillstand von Papst Franziskus und drängten ihre Regierung, diesen Aufruf zum Kernstück ihrer Außenpolitik im Nahen Osten zu machen.

Keywords: Israel-Hamas-Krieg, Gewalt, Menschenwürde, Frieden

Der anhaltende Krieg im Gazastreifen, der Zehntausende Männer, Frauen und Kinder getötet hat und die Gewalt im gesamten Nahen Osten zu steigern droht, erfordert von uns Amerikanern, auf eine nationale Politik zu drängen, die unbeirrt auf einen sofortigen und vollständigen Waffenstillstand ausgerichtet ist.

Das Massaker an mehr als 1300 unschuldigen Israelis, darunter Kinder, und die abscheuliche Misshandlung von Frauen am 7. Oktober sind ein schockierender Angriff der Hamas auf die grundlegendsten Prinzipien der Menschenwürde. Es entzieht der Hamas jede zukünftige Rolle im Nahen Osten und unterstreicht das Recht Israels, alle Täter dieser Gräueltaten vor Gericht zu stellen. Darüber hinaus sollte der durchdringende moralische Anspruch, die Geiseln freizulassen, für die gesamte internationale Gemeinschaft oberste Priorität haben.

Die Belagerung des Gazastreifens dauert nun schon mehr als hundert Tage und hat bereits den Tod von über 23.000 Menschen zur Folge gehabt, die meisten davon unschuldige Zivilisten. Das ist mehr als ein Prozent der gesamten Bevölkerung des Gazastreifens. Auf die USA bezogen wären das mehr als 3,5 Millionen Menschenleben. Darüber hinaus wurden die Infrastruktur, der Wohnungsbau und der Handel des Gazastreifens durch israelische Angriffe systematisch zerstört, wodurch ein Großteil der Bevölkerung obdachlos wurde. Vor den Augen der Welt spielt sich im Gazastreifen eine humanitäre Katastrophe ab. In einem solchen Konflikt ist die Fortsetzung eines solchen Krieges weder gerecht noch hinnehmbar.

Darüber hinaus besteht ein enormes Risiko, dass der gegenwärtige Krieg zu größeren Konflikten im Libanon führt, die Gewalt im Westjordanland zunimmt und im gesamten Nahen Osten Ausbrüche verursacht.

Aus diesen Gründen hat Papst Franziskus in diesen Tagen wiederholt ein Ende der Militäraktionen im Heiligen Land gefordert. „Ich verfolge den Konflikt in Israel und Palästina weiterhin mit großer Sorge und Schmerz ... Ich erneuere meinen Aufruf zu einem sofortigen humanitären Waffenstillstand: Es gibt dort so viel Leid.“ Nur ein solcher Waffenstillstand kann die humanitäre Katastrophe in Gaza beenden, das wachsende Risiko einer Ausweitung des Krieges im Nahen Osten stoppen und die Chance maximieren, die Geiseln lebend zu ihren Familien zurückzubringen.

Für uns in den Vereinigten Staaten ist es von entscheidender Bedeutung, diesen Aufruf zu einem sofortigen Waffenstillstand zu unterstützen und unsere Regierung zu drängen, ihn in diesem entscheidenden Moment zum Kernstück ihrer Außenpolitik im Nahen Osten zu machen. Unser Land hat in diesen Fragen eine starke Stimme. Lassen Sie es inmitten des Leidens auf allen Seiten den Aufruf von Papst Franziskus wiederholen: „Nein zu Waffen, ja zum Frieden“. Denn dies wird der einzig wahre Weg zur Gerechtigkeit in dem Land sein, das so tief die Gegenwart Gottes widerspiegelt.

Quelle:

https://www.grdominicans.org/wp-content/uploads/2024/01/240117_PR_CardinalMcElroyABWJointStatement.pdf
(2025-02)

Übersetzung:

https://ccjr-us.translate.goog/dialogika-resources/documents-and-statements/roman-catholic/us-conference-of-catholic-bishops/us-canada-catholic-bishops?_x_tr_sl=en&_x_tr_tl=de&_x_tr_hl=de&_x_tr_pto=sc (2025-02).